

## Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

### Schwerpunkt Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie

(Kinder- und Jugendhämatologe und -onkologe/Kinder- und Jugendhämatologin und -onkologin)

Die Schwerpunktweiterbildung Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie baut auf der Facharztweiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf.	
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>24 Monate</b> Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten an zugelassenen Weiterbildungsstätten

### Weiterbildungsinhalte der Schwerpunktkompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
<b>Spezifische Inhalte der Schwerpunktweiterbildung Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie</b>		
<b>Übergreifende Inhalte der Schwerpunktweiterbildung Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie</b>		
	Diagnostik bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen, Tumorerkrankungen und hämostaseologischen Erkrankungen unter Berücksichtigung immunologischer und (molekular-) genetischer Untersuchungsverfahren	
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Therapieverfahren sowie deren prognostische Beurteilung	
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich regelmäßiger Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon	
	- Falldarstellungen	20
	Management multimodaler Therapiestudien	
	Aufklärung und situationsgerechte Kommunikation mit Patienten und Angehörigen einschließlich psychosozialer Aspekte bei lebensbedrohlichen oder fortgeschrittenen onkologischen und hämatologischen Erkrankungen	
<b>Hämatologisch-onkologische Erkrankungen und Tumorerkrankungen</b>		
	Weiterführende Diagnostik einschließlich Stadieneinteilung und konservative Therapie solider Tumoren	
	Vorbeugung, Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Blutgerinnungsstörungen einschließlich hamorrhagischer Diathesen und Beurteilung von Blutungs- und Thromboemboliegefährdung	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie von benignen Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe	

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtzahl</b>
	Weiterführende Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe	
Autologe und allogene Stammzelltransplantation		
	Indikationsstellung zur Stammzelltransplantation	
	Behandlung von bakteriellen, viralen und mykotischen Infektionen	
	Notfalltherapie, z. B. bei Tumorlyse, Einflusstauung, Intoxikation, Paravasat, Sepsis	
	Nachsorge und Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen	
	Therapie von Rezidiven und Therapie-Folgeschäden	
<b>Untersuchungs- und Behandlungsverfahren</b>		
	Punktionen und Biopsien des Knochenmarks	30
	Zytologische Beurteilung von Ausstrich,-Tupf- oder Quetschpräparaten des Knochenmarks	100
	Punktion des Liquorraums, auch mit intrathekaler oder intraventrikulärer Instillation chemotherapeutischer Medikamente	50
	Sonographische Untersuchungen bei hämatologischen und onkologischen Erkrankungen	100
	Transfusion von Blut und Blutbestandteilen	
	Spezielle palliativmedizinische Betreuung bei Patienten mit Systemerkrankungen und malignen Tumoren	
<b>Medikamentöse Tumorthherapie und Supportivtherapie</b>		
Pharmakologie und Wirkungsweise medikamentöser Tumorthherapie		
	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumorthherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten	
	Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumorthérapeutika	
	Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon	100
	- zytostatisch	
	- zielgerichtet	
	- immunmodulatorisch	
	- antihormonell	

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtzahl</b>
Grundlagen der Supportivtherapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes		
	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation	

**Übergangsbestimmung:**

Kammermitglieder, die über das Recht zum Führen der Schwerpunktbezeichnung Kinder-Hämatologie und -Onkologie verfügen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Kinder- und Jugendhämatologie und -onkologie zu führen.